

Universitätskurs

Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten



Universitätskurs

Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten

- » Modalität: online
- » Dauer: **6 Wochen**
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/universitatskurs/neurologisches-management-kritisch-kranken-patienten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 24

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Der Intensivmediziner wird täglich mit neurologischen Pathologien konfrontiert, die das Leben des kritisch kranken Patienten gefährden können, so dass eine ständige Aktualisierung des Facharztes unerlässlich ist, um die Qualität der von ihm täglich geleisteten Pflege zu erhalten. In diesem Programm werden die neuesten Fortschritte bei der Behandlung neurologischer Erkrankungen auf der Intensivstation praxisnah und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt vermittelt.



“

Die neuen Szenarien in der Intensivmedizin zwingen uns dazu, neue Auffrischungsprogramme vorzuschlagen, die den tatsächlichen Bedürfnissen erfahrener Fachkräfte entsprechen, damit diese die Fortschritte bei den fortgeschrittenen lebenserhaltenden Maßnahmen am kritischen Patienten berücksichtigen können"

Die Fortschritte im Bereich der Intensivmedizin haben zweifellos die Prognose kritisch kranker Patienten verbessert, insbesondere bei der globalen Behandlung neurokritischer Patienten. Diese Tatsache erfordert jedoch, dass Intensivmediziner ihr Wissen ständig aktualisieren, um die medizinischen Verfahren an diese Art von Patienten anzupassen, die sehr komplex sind und bei denen ein multidisziplinärer Ansatz unerlässlich ist, um die Morbidität und Mortalität der Patienten zu verbessern.

Die neurologische Pathologie macht einen großen Teil der Arbeit auf der Intensivstation aus, aber die kritische Situation des Patienten verhindert in der Regel eine systematische Untersuchung, wie sie im ambulanten Bereich erforderlich ist. Das Ziel des Intensivmediziners ist es, den Schweregrad des Patienten zu bestimmen, die geschädigte Hirnregion zu lokalisieren und dringende diagnostische oder therapeutische Entscheidungen zu treffen.

Der Universitätskurs in Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten zielt darauf ab, den Intensivmediziner, der auf einer Intensivstation arbeitet, auf eine praktische und angepasste Weise auf den neuesten Stand zu bringen. Der Facharzt wird auf den neuesten Stand gebracht, z. B. in Bezug auf die Überwachung kritischer Patienten und die Behandlung einiger schwerwiegender neurologischer Erkrankungen, die am häufigsten in eine Intensivstation eingeliefert werden.

Dieser **Universitätskurs in Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten für Intensivmedizin vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und gesundheitliche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen bei Patienten mit neurologischen Pathologien bei kritisch kranken Patienten
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den verschiedenen dargestellten klinischen Situationen
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch das Programm Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten einer praktischen, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Weise“

“

Dieser Universitätskurs ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Bereich des neurologischen Managements kritisch kranker Patienten, sondern erwerben auch einen Abschluss der TECH Global University"

Das Dozententeam besteht aus medizinischen Fachkräften aus dem Bereich der Intensivmedizin, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die den führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Dank ihrer multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen sie den Fachkräften ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, wobei der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Kurses auftreten. Dies geschieht mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems, das von renommierten Experten auf dem Gebiet der Intensivmedizin mit umfangreicher Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihre Entscheidungssicherheit, indem Sie Ihr Wissen mit diesem Universitätskurs auf den neuesten Stand bringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte im Bereich des neurologischen Managements des kritisch kranken Patienten zu informieren.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung theoretischer und praktischer Kenntnisse, so dass der Arzt eine präzise Beherrschung des Umgangs mit dem Patienten in einer kritischen Situation erreicht.



“

Dieses Auffrischungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit vermitteln, das Ihnen hilft, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln"

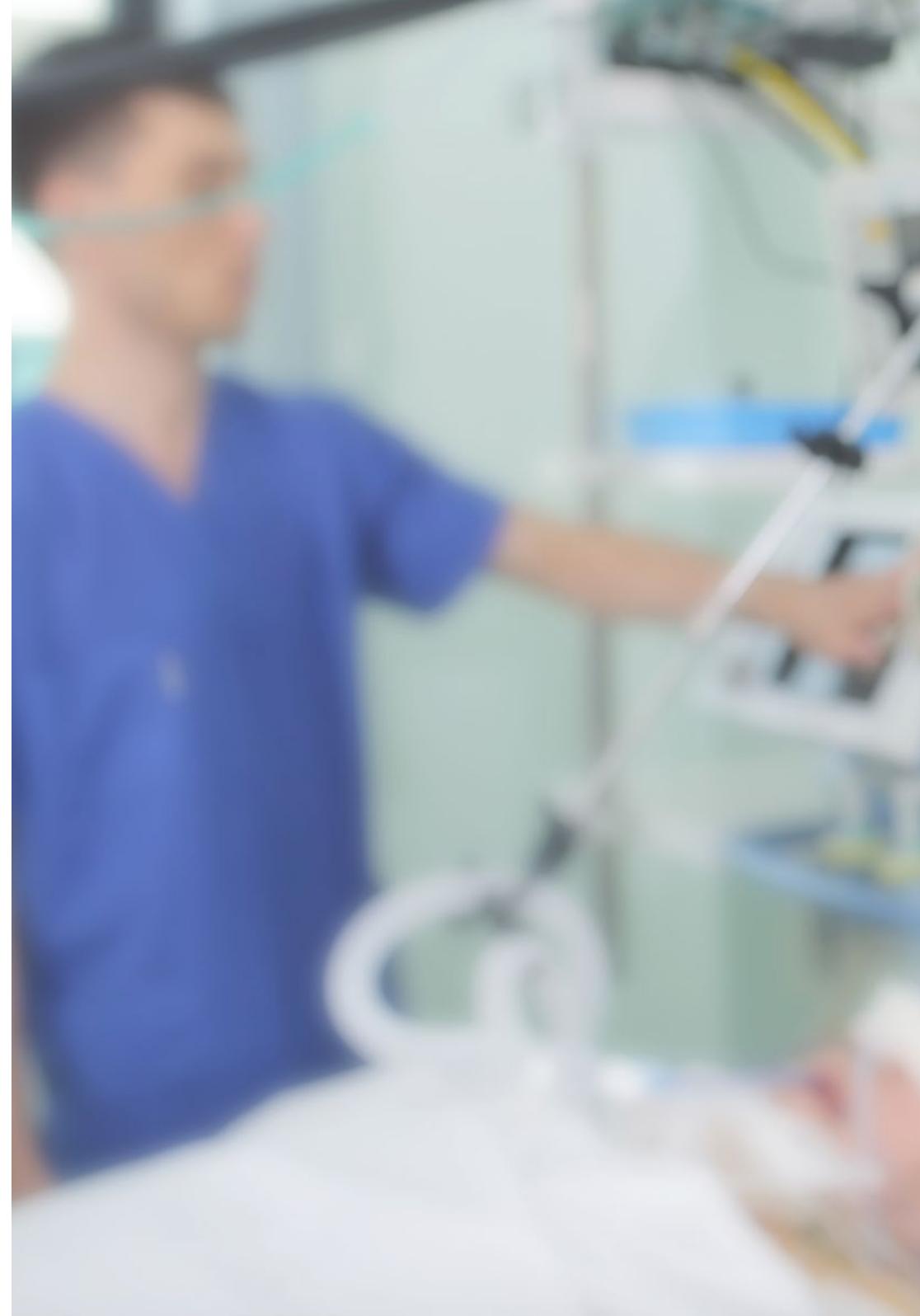


Allgemeines Ziel

- Aktualisieren des Intensivmediziners, was die Verfahren zur Überwachung neurokritischer Patienten und den Umgang mit einigen der schwersten neurologischen Pathologien betrifft, unter denen Patienten auf einer Intensivstation am häufigsten leiden



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch das Programm Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten“





Spezifische Ziele

- Aktualisieren der Verfahren für Sedierung, Analgesie und Patientenentspannung auf der Intensivstation
- Erklären der Situationen, die die Entwicklung kritisch kranker Patienten am häufigsten erschweren, wie Delirium und Polyneuropathie bei kritisch kranken Patienten
- Beschreiben des Verfahrens zur Überwachung des neurokritischen Patienten
- Erklären des Prozesses zur Beurteilung des komaösen Patienten
- Aktualisieren der Behandlungsverfahren für hemisphärische ischämische Schlaganfälle, subarachnoidale und intraparenchymale Blutungen
- Definieren des Status epilepticus und Aktualisieren der Behandlungsverfahren
- Vorbeugen und Behandeln von Polyneuropathie bei kritisch kranken Patienten

03

Kursleitung

Für die Bildung des Lehrkörpers dieses Universitätskurses hat TECH eine Gruppe von Experten für Intensivmedizin ausgewählt. Auf diese Weise basiert die Qualität des Inhalts auf den Grundlagen der medizinischen Spitzenleistung. Ärzte, die sich für dieses Programm entscheiden, haben daher die Möglichkeit, von den qualifiziertesten Fachkräften in diesem Bereich zu lernen, die ihnen ihre umfangreiche Berufserfahrung zur Verfügung stellen. Auf diese Weise werden die Absolventen in der Lage sein, ihre Erfahrung und Praxis im aktuellen Kontext zu nutzen, um ihr Wissen zu aktualisieren und die innovativsten Strategien in diesem Bereich umzusetzen. Und das alles mit der Flexibilität eines fundierten, vollständig online durchgeführten Unterrichts.



“

Lernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei medizinischen Verfahren für Intensivpatienten kennen"

Leitung



Dr. Velayos Amo, Carlos

- ◆ Facharzt in der Abteilung für Intensivpflege des Universitätskrankenhauses von Fuenlabrada
- ◆ Forscher, der sich im Rahmen des HU-CI-Projekts auf das Post-ICU-Syndrom und den Krankenhausaufenthalt von Patienten spezialisiert hat
- ◆ Honorarprofessor an der medizinischen Fakultät der Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Autonome Universität von Madrid (UAM)
- ◆ Mitglied von: InnovaHUCI und Itaca-Gruppe



Dr. Álvarez Rodríguez, Joaquín

- ◆ Leiter der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada
- ◆ Transplantationskoordinator am Klinischen Universitätskrankenhaus San Carlos
- ◆ Facharzt für Intensivmedizin am Klinischen Universitätskrankenhaus San Carlos
- ◆ Facharzt für Intensivmedizin am Krankenhaus Virgen de la Salud
- ◆ Promotion in Chirurgie und Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Designer von strategischen Plänen zur Patientensicherheit für das Regionale Gesundheitsministerium der Gemeinschaft von Madrid

Professoren

Dr. Quintana Díaz, Manuel

- ♦ Sekretär des Nationalen Plans zur Wiederbelebung in der Intensivmedizin und auf Koronarstationen für die Spanische Gesellschaft für Intensivmedizin, SEMICYUC
- ♦ Leiter der Notaufnahme, Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin, Krankenhaus von Soria
- ♦ Promotion in Medizin mit Spezialisierung auf Schädel-Hirn-Trauma und Frakturen bei hämophilen Patienten, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Arzt angeschlossen an die medizinischen Fakultät der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Palencia Herrejón, Eduardo

- ♦ Leiter der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor Madrid, Spanien
- ♦ Facharztausbildung in Intensivmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Direktor der elektronischen Zeitschrift für Intensivmedizin (REMI)
- ♦ Mitglied der Gruppe für Innovation, technologische Bewertung und Forschungsmethodik (GETMIN) der Spanischen Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronarstationen (SEMICYUC)
- ♦ Außerordentlicher Professor an der medizinischen Fakultät der Universität Complutense in Madrid

Dr. Álvarez González, Manuel

- ♦ Bereichsfacharzt im Klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin
- ♦ Gründungsmitglied des EcoClub von SOMIAMA
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie

Dr. Gordo Vidal, Federico

- ♦ Leiter der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Henares
- ♦ Stellvertretender Chefredakteur der Zeitschrift Intensivmedizin
- ♦ Autor zahlreicher Artikel und Kapitel in Fachbüchern auf nationaler und internationaler Ebene
- ♦ Redner bei Kongressen, runden Tischen und Konferenzen
- ♦ Sekretär der Spanischen Gesellschaft für Intensivmedizin
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied von: Projekt Intensivstation ohne Wände

Dr. Martín Delgado, María Cruz

- ♦ Leiterin der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Leiterin der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Torrejón
- ♦ Transplantationskoordinatorin am Universitätskrankenhaus von Torrejón
- ♦ Klinische Leiterin der Abteilung für Intensivmedizin im Krankenhaus Delfos
- ♦ Notfallkoordinatorin im Universitätskrankenhaus von Henares
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin im Krankenhaus Quirónsalud San José
- ♦ Autorin von mehr als 80 Artikeln, die in nationalen und internationalen Fachzeitschriften über Intensivmedizin veröffentlicht wurden
- ♦ Studienleiterin und Mitarbeiterin in mehr als 50 Forschungsstudien auf dem Gebiet der kritisch kranken Patienten
- ♦ Präsidentin der Panamerikanischen und Iberischen Föderation für Intensivmedizin und Intensivpflege (FEPIMCTI)
- ♦ Präsidentin der Spanischen Gesellschaft für kritische Intensivmedizin und Koronarstationen (SEMICYUC)

Dr. Álvarez Fernández, Jesús Andrés

- ♦ Medizinischer Leiter des Krankenhauses Juaneda Miramar
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin und Behandlung von Verbrennungspatienten am Universitätskrankenhaus von Getafe
- ♦ Assoziierter Forscher im Bereich Neurochemie und Neuroimaging an der Universität von La Laguna

Dr. Blesa Malpica, Antonio

- ♦ Sektionsleiter der Abteilung für Intensivmedizin am Klinischen Universitätskrankenhaus San Carlos
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Polytrauma des Klinischen Universitätskrankenhauses San Carlos
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Intensivpflege des Allgemeinen Krankenhauses Santa Ana von Motril, Spanien
- ♦ Oberarzt auf der Intensivstation des Klinischen Universitätskrankenhauses San Carlos
- ♦ Präsident der Gesellschaft für Intensivmedizin der Autonomen Gemeinschaft Madrid (SOMIAMA)
- ♦ FCCS-Ausbilder der Amerikanischen Gesellschaft für Intensivmedizin (SCCM)
- ♦ Autor zahlreicher nationaler und internationaler Fachpublikationen
- ♦ Promotion in Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Management von Gesundheitsdiensten und Unternehmen des Gesundheitswesens an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied von: Klinische Ausschüsse für Transfusionen, Ernährung und Pharmazie des Klinischen Universitätskrankenhauses San Carlos, Polytrauma-Komitee des Klinischen Universitätskrankenhauses San Carlos, Spanische Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronarstationen Gruppe für Stoffwechsel und Ernährung, Europäische Gesellschaft für Intensivmedizin, Spanische Gesellschaft für parenterale und enterale Ernährung, Europäische Gesellschaft für parenterale und enterale Ernährung



Dr. Lorente Balanza, José Ángel

- ♦ Leiter für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Getafe, Spanien
- ♦ Mitglied der Stiftung für biomedizinische Forschung, Universitätskrankenhaus von Getafe, Spanien
- ♦ Akademische Jury für SEMICYUC, Fachleute für Schwerkranke
- ♦ Autor von Artikeln in wissenschaftlichen Fachzeitschriften: Therapeutische Fortschritte bei septischem Schock, Dialnet, Unirioja

Dr. Alonso Ovies, Ángela

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Krankenhaus San Carlos
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin im Gesundheitszentrum Nuestra Señora del Rosario
- ♦ Masterstudiengang in Patientensicherheit und Qualität im Gesundheitswesen an der Universität Miguel Hernández in Elche.
- ♦ Mitglied von: Exekutivausschuss des Forschungsbereichs Kommunikation des HU-CI-Projekts, Redaktionsausschuss der Zeitschrift Medizinische Intensivmedizin, Gesellschaft für Medizinische Intensivmedizin in der Region Madrid (SOMIAMA).

Dr. Balandín Moreno, Bárbara

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin
- ♦ Fachärztin der Abteilung für Intensivmedizin im Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Mitverfasserin von Artikeln, die in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden
- ♦ Mitwirkung an kollektiven wissenschaftlichen Projekten

Dr. Martín Benítez, Juan Carlos

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus San Carlos
- ♦ Mitverfasser des wissenschaftlichen Artikels *Glykämie in den ersten 24 Stunden ist kein prognostischer Faktor für die Sterblichkeit bei kritisch kranken Patienten*
- ♦ Mitverfasser der Leitlinien für die *klinische Praxis zur Behandlung des Syndroms der niedrigen Herzleistung in der postoperativen Phase nach Herzoperationen*

Dr. Chico Fernández, Mario

- ♦ Leiter der Intensivstation für Trauma und Notfälle, Universitätskrankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin, Krankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid mit der Dissertation: *Entwicklung und Verbesserung eines Kommunikationsinstruments für die Patientensicherheit in einer Intensivstation für Trauma und Notfälle „safety briefing“*
- ♦ Mitautor von wissenschaftlichen Artikeln: *Koagulopathien bei Trauma, Gepufferte versus 0,9%ige Salzlösung bei kritisch kranken Erwachsenen und Kindern und Risiko- und Schutzfaktoren für sekundären traumatischen Stress auf der Intensivstation*

Dr. Abella Álvarez, Ana

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Henares, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valladolid
- ♦ Bereitschaftsdienst auf der Intensivstation, Universitätskrankenhaus von Getafe
- ♦ Tutorin für Assistenzärzte, Universitätskrankenhaus Henares, Coslada

Dr. Bueno García, Begoña

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Intensivmedizin, Universitätskrankenhaus Infanta Leonor, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in medizinischem Gutachten und Bewertung von Körperverletzungen
- ♦ Mitwirkung am 50. Nationalen Kongress der Spanischen Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronarstationen, Madrid

Dr. Calvo Herranz, Enrique

- ♦ Oberarzt, Universitätskrankenhaus von Getafe
- ♦ Intensivmediziner, Universitätskrankenhaus Henares, Madrid
- ♦ Eingeladener Arzt auf dem IV Symposium über den kritisch kranken Verbrennungspatienten
- ♦ Referent bei den folgenden Kursen: II Kurs in ABIQ-Ausbilder, III Kurs in Grundlegende Erstversorgung von Verbrennungspatienten (ABIQ)

Dr. Catalán González, Mercedes

- ♦ Stationsleiterin der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Oberärztin der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin
- ♦ Fachärztin für Klinische Pharmakologie
- ♦ Promotion in Medizin
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Fakultät für Medizin der Universität Complutense von Madrid

Dr. Conesa Gil, Juan

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin am Krankenhaus Ruber Internacional
- ♦ Geschäftsführer von Jac Intensiva SL.

Dr. De la Torre Ramos, María Ángeles

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin, Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada, Madrid
- ♦ Sprechstunde zur Nachsorge nach der Intensivbehandlung. InnovaHUCI, Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada, Madrid
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin, Krankenhaus Moncloa, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Diplom für weiterführende Studien, Universität Complutense von Madrid

Dr. De Pablo Sánchez, Raúl

- ♦ Leiter der Abteilung für Intensivmedizin, Krankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Alcalá
- ♦ Promotion in Medizin, Universität von Alcalá
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Del Castillo Arrojo, Silvia

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Kardiologie des Universitätskrankenhauses von Fuenlabrada
- ♦ Fachärztin für Kardiologie an der Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Leiterin der Abteilung für Herzrhythmusstörungen im Krankenhaus Germans Trias i Pujol
- ♦ Forscherin am Universitätskrankenhaus von Pennsylvania
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in klinischer Elektrophysiologie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Graupner Abad, Catherine

- ♦ Kardiologin am Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada, Madrid
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kardiologie
- ♦ Referentin auf dem Kongress für kardiovaskuläre Gesundheit SEC 21, Zaragoza, Spanien

Dr. Díaz-Alersi Rosety, Ramón

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Intensivmedizin des Universitätskrankenhauses Puerto Real
- ♦ Co-Autor des Artikels *Systematische Überprüfung und Meta-Analyse von Interleukin-6-Inhibitoren zur Senkung der Sterblichkeit bei hospitalisierten Patienten mit COVID-19*

Dr. Gómez García, José Manuel

- ♦ Facharzt in der Abteilung für Intensivmedizin im Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Oberarzt im Bereich Intensivmedizin, Krankenhaus HM Torrelodones, Spanien
- ♦ Oberarzt in der Sektion für Intensivmedizin
- ♦ Professor und Koordinator für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen, Universität San Pablo, Madrid, Spanien

Dr. Gutiérrez Rodríguez, Julián

- ♦ Facharzt in der Abteilung für Intensivmedizin im Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Ausbilder für fortgeschrittene Lebenserhaltung im nationalen Plan für kardiopulmonale Wiederbelebung des SEMICYUC
- ♦ Mitglied von: Kommission für klinische Sterblichkeit des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre

**Dr. Jaspe Codeciso, Alexis**

- ♦ Oberarzt in der Intensivstation, Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, Madrid
- ♦ Notfallarzt für Innere Medizin, Klinik El Avila, Caracas, Venezuela
- ♦ Internist, Krankenhaus Vargas in Caracas, Venezuela
- ♦ Chirurg von der medizinischen Fakultät, Zentraluniversität von Venezuela

Dr. Heras La Calle, Gabriel

- ♦ Initiator und Leiter des HU-CI-Projekts, das die Intensivpflege humanisiert
- ♦ Direktor des Humanisierungskomitees der FEPIMCTI, Panamerikanischer und Iberischer Verband für Intensivmedizin und Intensivpflege
- ♦ Leiter der Abteilung für klinisches Management der Intensivmedizin des südlichen Gebiets von Granada im Regionalkrankenhaus Santa Ana de Motril
- ♦ Spezialist für Intensivmedizin in den Krankenhäusern Severo Ochoa, La Paz, Stiftung Alarcón, Madrid Torrelodones, Son Llätzer, Infanta Leonor und Torrejón
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Alcalá

Dr. Morales Sorribas, Eduardo

- ♦ Oberarzt in der medizinischen Intensivstation des Krankenhauses Ramón y Cajal
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin im Krankenhaus Sanitas La Moraleja
- ♦ Oberarzt mit Spezialisierung auf kardiovaskuläre Intensivpflege am Krankenhaus San Carlos
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin im Krankenhaus Los Madroños
- ♦ Oberarzt für Intensivmedizin an der Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Lehrbeauftragter der Universität
- ♦ Masterstudiengang in klinischem Management, Medizin- und Gesundheitsmanagement an der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Nieto Cabrera, Mercedes

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Krankenhaus Ruber Internacional
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Krankenhaus San Carlos
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Martínez - Hurtado, Eugenio

- ◆ Facharzt der Abteilung für Anästhesiologie und Wiederbelebung des Universitätskrankenhauses Infanta Leonor
- ◆ Medizinischer Hauptmann im spanischen Verteidigungsministerium
- ◆ Facharzt für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie an der Krankenhausgruppe Quirónsalud
- ◆ Facharzt für Anästhesie, Wiederbelebung und Schmerztherapie am Universitätskrankenhause von Torrejón
- ◆ Ausbilder in Atemwegsmanagement
- ◆ Facharzt für Chirurgie im Rahmen der humanitären Hilfe im Hôpital Auberge de l'Amour Rédempteur in Afrika
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Präventionsmanagement am Europäischen Institut für Gesundheit und Soziales
- ◆ Masterstudiengang in Sozial- und Präventivpädiatrie an der Universität von Las Palmas de Gran Canaria
- ◆ Mitglied von: AnästhesieR, EC Anaesthesia, Arbeitsgruppe für schwierige Atemwege der Madrider Gesellschaft für Anästhesie, Reanimation und Schmerztherapie

Dr. Muñoz de Cabo, Carlos

- ◆ Oberarzt, Abteilung für Intensivmedizin, Universitätskrankenhause von Torrejón, Madrid, Spanien
- ◆ Facharzt für Erkrankungen der Atemwege
- ◆ Experte für Intensivpflege
- ◆ Mitwirkender am Buch *Abhandlung über Intensivmedizin* Andalusische Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronarstationen, Semicycuc



Dr. Muñoz González, Javier

- ♦ Leiter der Forschungsgruppe für kritische Pflege am Gesundheitsforschungsinstitut Gregorio Marañón
- ♦ Medizinischer Direktor des Allgemeinen Krankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Oberarzt in der Abteilung für Intensivmedizin des Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Stellvertretender medizinischer Direktor des Allgemeinen Krankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Leiter der Notaufnahme des Allgemeinen Krankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Leiter der Intensivstation des Allgemeinen Krankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Ortega López, Alfonso

- ♦ Oberarzt, Abteilung für Intensivmedizin, Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro
- ♦ Artikel in Fachzeitschriften: *Verbesserte prognostische Fähigkeit von NEWS2, SOFA und SAPS-II bei Patienten mit Sepsis*, Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro, Majadahonda. *Massive mesenteriale Ischämie*, Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Mitwirkender an kollektiven Werken: *Kardiorespiratorischer Atemstillstand und kardiopulmonale Wiederbelebung bei Erwachsenen*, Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda. *Durch Elektrizität verursachte Verletzungen*, Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro, Majadahonda

Dr. Ortuño Andériz, Francisco

- ♦ Arzt der Abteilung für neurokritische und polytraumatische Patienten im klinischen Krankenhaus San Carlos
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid (UCM)
- ♦ Masterstudiengang in Organisation, Management und Verwaltung von Sozial- und Gesundheitsdiensten

Dr. Muñiz Albaiceta, Guillermo

- ♦ Leiter der kardiologischen Intensivstation, Zentrales Universitätskrankenhaus von Asturien
- ♦ Oberarzt, Abteilung für Intensivmedizin, Universitätskrankenhaus von Henares, Madrid
- ♦ Mitglied des Zentrums für biomedizinische Forschung an Atemwegserkrankungen (CIBERES), Gesundheitsinstitut Carlos III
- ♦ Leiter der Gesundheitsforschungsgruppe des Fürstentums Asturien für Fortschritte bei Lungenschäden und -reparatur
- ♦ Experte für mechanische Beatmung und akute Lungenverletzungen
- ♦ Professor für Physiologie, Universität von Oviedo

Dr. Peñuelas Rodríguez, Óscar

- ♦ Oberarzt auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses von Getafe
- ♦ Oberarzt am Universitätskrankenhaus Infanta Cristina
- ♦ Forscher, Zentrum für Biomedizinisches Forschungsnetzwerk (CIBER)
- ♦ Autor und Mitautor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- ♦ Promotion in Physiologie und Pharmakologie an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Tejerina Tébar, Eva

- ♦ Leitender Berater bei Apdena Consult SL
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie
- ♦ Masterstudiengang in Heilpflanzen und Phytotherapie
- ♦ Aufbaustudiengang im Bereich Parfüm
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Phytotherapie

Dr. Pérez Redondo, Marina

- ♦ Transplantationskoordinatorin im Krankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Puerta de Hierro Majadahonda
- ♦ Mitglied der Forschungsgruppe für Intensivmedizin in den Bereichen kardiovaskuläre, verdauungsfördernde und rheumatologische Biopathologie
- ♦ Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Medizinischen Fakultät der Autonomen Universität von Madrid (UAM)

Dr. Riesco de la Vega, Laura

- ♦ Oberärztin, Abteilung für Intensivmedizin, Universitätskrankenhaus von Torrejón, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Moderation von simulierten klinischen Szenarien zum Wohle des Patienten, Universität Francisco de Vitoria, ISDE
- ♦ Ausbilderin und Spezialistin für klinische Simulationsverfahren

Dr. Sánchez Artola, Beatriz

- ♦ Oberärztin der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor von Madrid
- ♦ Verfasserin des Buches *Infektionskrankheiten und Musik*
- ♦ Mitarbeit in der spanischen Zeitschrift für Chemotherapie: *Prädiktive Faktoren für eine Infektion mit dem Influenza-Virus 2009 H1N1 bei Patienten mit Influenza-Syndrom, Candida spp. Infektion auf Gelenkprothesen, Protonenpumpenhemmer und Infektionsrisiko*

Dr. Talavera Calle, Pedro

- ♦ Abteilungsleiter im Krankenhaus Quironsalud Süd von Alcorcón
- ♦ UICAR Kardiologe, Abteilung für umfassende Kardiologie, Krankenhaus De La Luz
- ♦ Kardiologe am Universitätskrankenhaus Fuenlabrada
- ♦ Spezialist für ambulante Konsultationen

Dr. Vaquerizo Alonso, Clara

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Intensivmedizin, Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsverwaltung, Nationale Schule für Gesundheit, Spanien
- ♦ Autorin von Artikeln wie z.B.: *Ernährungstherapie bei kritisch kranken Patienten SARS-CoV-2, Blick aus der Ruhe, Einige Überlegungen zur Informationssicherheit im europäischen Projekt zur digitalen Gesundheitsakte* (EPSOS-Projekt)
- ♦ Kollaborationen in kollektiven Werken: Enterale Ernährung, Ernährung bei kritisch kranken Patienten

Dr. Peral Gutiérrez de Ceballos, José Antonio

- ♦ Oberarzt am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón von Madrid
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Referent beim Transkraniellen Doppler-Workshop im Rahmen des VII. Kurses über Organspende und Transplantation in der Intensivmedizin am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón

Dr. Rodríguez Aguirregabiria, María Montserrat

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Bereichsfachärztin in Intensivmedizin am Krankenhaus Infanta Leonor
- ♦ Referentin bei verschiedenen medizinischen Kongressen
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Alfonso X el Sabio



MON3

22:07

@ Screen 0



141



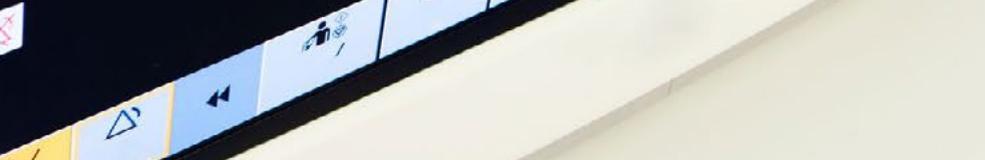
97



81/44
(59)



(5)

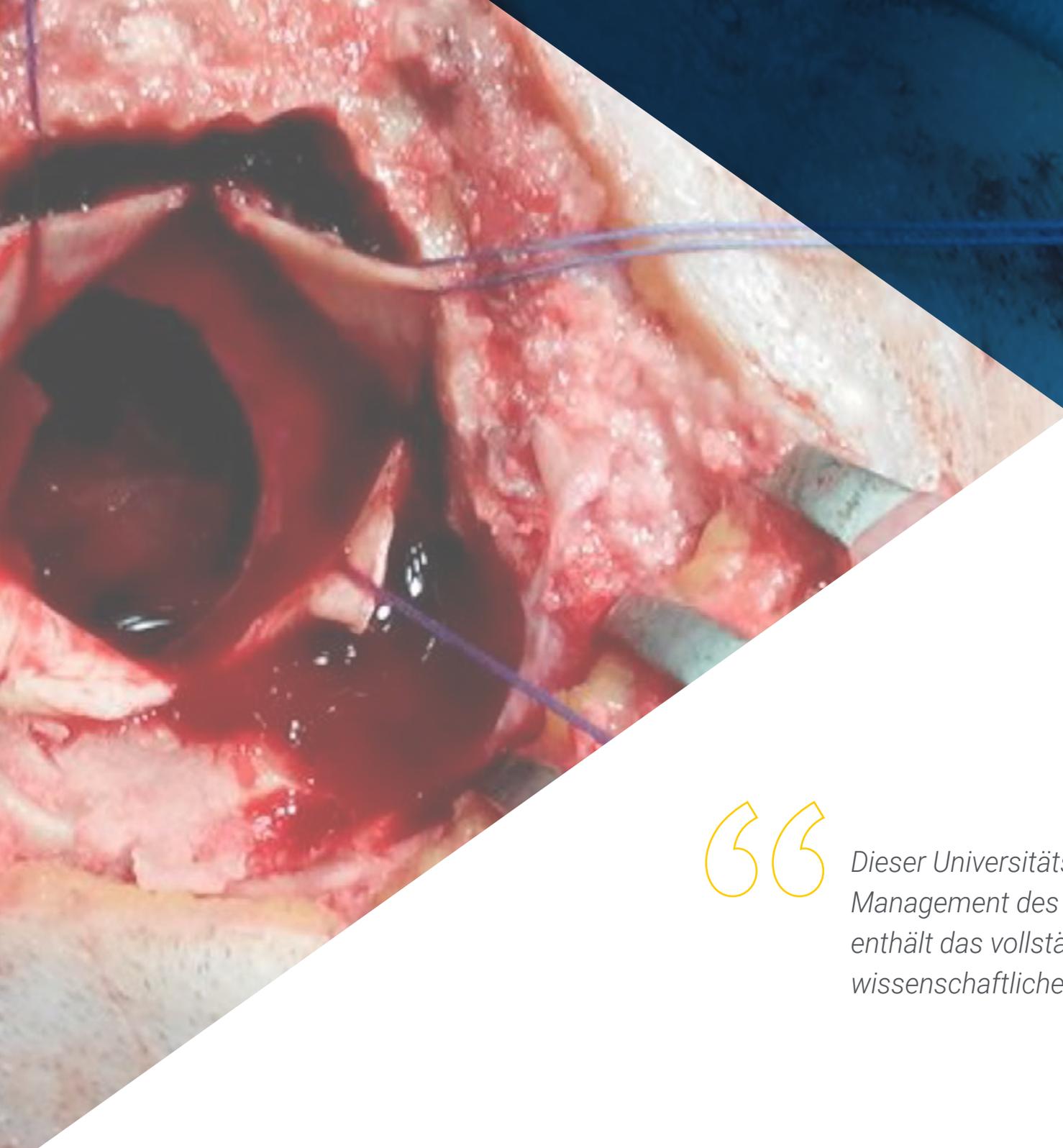


04

Struktur und Inhalt

Der einzigartige Universitätskurs wurde von renommierten Experten auf diesem Gebiet sorgfältig konzipiert, um den Ärzten die Möglichkeit zu geben, sich über die neuesten Innovationen und Spitzentechniken auf diesem Gebiet auf dem Laufenden zu halten. Dieser Ansatz wird durch einen vollständig aktualisierten Lehrplan vermittelt. Darüber hinaus wird der Lernprozess vollständig online durchgeführt, so dass Fachkräfte auf dem neuesten Stand ihres Berufs bleiben können, ohne reisen zu müssen oder zeitlich eingeschränkt zu sein.





“

Dieser Universitätskurs in Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”

Modul 1. Neurologisches Management des kritisch kranken Patienten

- 1.1. Überwachung bei neurokritischen Patienten
 - 1.1.1. Intrakranielle Drucküberwachung
 - 1.1.2. Sättigung des Bulbus jugularis
 - 1.1.3. Bis und kontinuierliches EEG
 - 1.1.4. Transkranieller Doppler
 - 1.1.5. Rolle der bildgebenden Verfahren (CT und MRT)
- 1.2. Koma-Management
 - 1.2.1. Definition
 - 1.2.2. Epidemiologie
 - 1.2.3. Anatomie des Erwachens
 - 1.2.4. Behandlung des komatösen Patienten
 - 1.2.5. Ergänzend
- 1.3. Aktualisierung der Behandlung des ischämischen Schlaganfalls
- 1.4. Aktuelles Management der Subarachnoidalblutung auf der Intensivstation
 - 1.4.1. Aneurysmatische Subarachnoidalblutung
 - 1.4.2. Nichtaneurysmatische spontane Subarachnoidalblutung
- 1.5. Derzeitige Behandlung von intraparenchymalen Blutungen
 - 1.5.1. Erstbehandlung
 - 1.5.2. Behandlung des hypertensiven Notfalls
 - 1.5.3. Indikationen für die Operation
- 1.6. Status epilepticus
 - 1.6.1. Pharmakologische Behandlung
 - 1.6.2. Refraktärer Status epilepticus
- 1.7. Sedierung, Analgesie und Entspannung auf der Intensivstation: aktuelles Management
 - 1.7.1. Analgesie
 - 1.7.2. Klassifizierung des Schmerzes
 - 1.7.3. Sedierung
 - 1.7.4. Neuromuskuläre Blockade
 - 1.7.5. Überwachung der Analgesie
 - 1.7.6. Überwachung der Sedierung
 - 1.7.7. Überwachung der neuromuskulären Blockade
 - 1.7.8. Delirium-Überwachung



- 1.8. Veränderungen des psychischen Zustands beim Intensivpatienten. Delirium, Erregung und akutes Verwirrungssyndrom
 - 1.8.1. Veränderungen des psychischen Zustands
 - 1.8.2. Delirium
 - 1.8.3. Abschließende Überlegungen
- 1.9. Behandlung von Hirnödemen auf der Intensivstation
- 1.10. Erworbene Schwäche auf der Intensivstation (DACI)
 - 1.10.1. Definition und Epidemiologie der erworbenen Schwäche auf der Intensivstation (DACI)
 - 1.10.2. Klinische Manifestationen
 - 1.10.3. Pathophysiologie
 - 1.10.4. Diagnose
 - 1.10.5. Risikofaktoren
 - 1.10.6. Klinische Ergebnisse und Prognosen
 - 1.10.7. Prävention und Behandlung

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



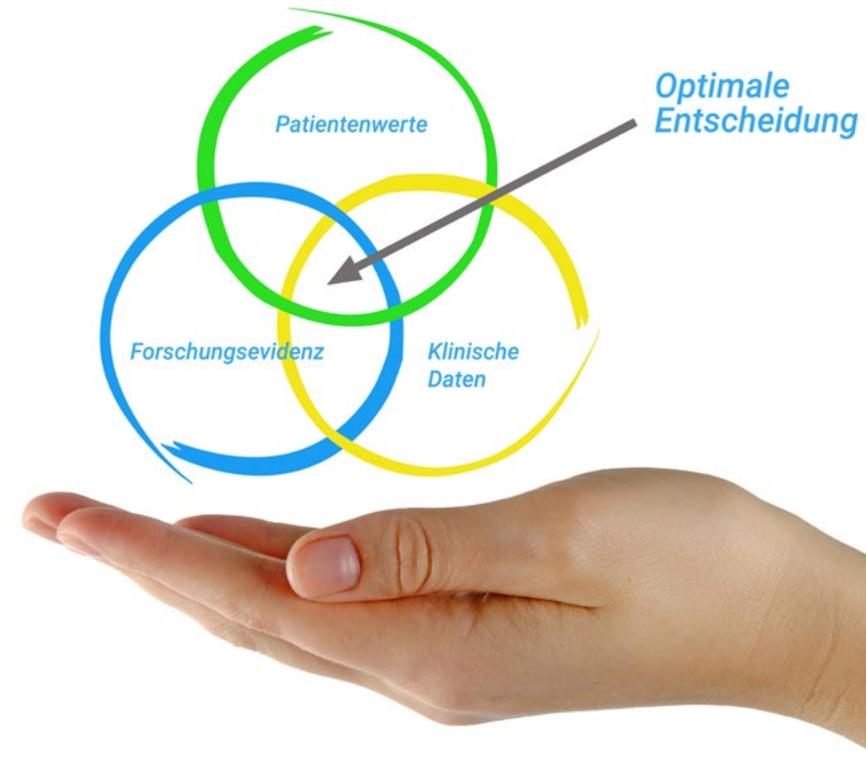
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Títel: **Universitätskurs in Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Wochen**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Neurologisches Management
des Kritisch Kranken Patienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Neurologisches Management des Kritisch Kranken Patienten

